sein unglückliches Vaterland, Polen, dessen Freiheit und Selbständigkeit der Uebermacht geopfert wurde. Schon frühzeitig zeigte Poniatowsky große Thätigkeit und Vaterlandsliebe. Als im Jahre 1794 sich die Polen wider die Russen erhoben, nahm er Dienst als Freiwilliger. Sein biederes Betragen erwarb ihm die Achtung und Liebe der Polen und Kosciuszko vertraute ihm eine Division an, mit der er bei der Belagerung Warschau's wesentliche Dienste leistete. Nach Uebergabe der Stadt ernannte ihn die Kaiserin Katharina zum russischen General-Lieutenant, aber Poniatowsky schlug solches aus und lebte als Privatmann auf seinen Gütern. Als später Napoleon mit seinen Schaaren auch gegen Rußland zu Felde zog, schloß sich Poniatowsky mit einem polnischen Heere an. Uebergehen wir nun diese Kreuz- und Querzüge und richten unsere Blicke auf jene entscheidenden Tage bei Leipzig, so sehen wir hier unsern Held mit Muth und Ausdauer in großer Gefahr kämpfen. Die Franzosen waren geschlagen und wurden von allen Seiten verfolgt. Noch kämpften die Truppen von Macdonald und Poniatowsky in der Stadt, allein die Verwirrung war allgemein. Die Brücke über die Elster war gesprengt, die Nothbrücke brach unter der Last der Fliehenden, und die Verbündeten drangen immer weiter vor. Noch-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000626